

# GEMEINDEBOTE

Dezember bis Februar 24

zusammen kommen

Foto: pexels-rit

Neuigkeiten aus der Gemeinde  
f [christuskirche.othmarschen](https://www.facebook.com/christuskirche.othmarschen)  
[www.christuskirche-othmarschen.de](http://www.christuskirche-othmarschen.de)  
i [christuskircheothmarschen](https://www.instagram.com/christuskircheothmarschen)

Christuskirche  
Othmarschen 

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man mich fragt, was das schönste Erlebnis in den letzten Wochen hier in unserer Gemeinde für mich war, dann würde ich sofort sagen: die Stunde nach unserem neuen Gottesdienstformat „Supper“.

Da waren in der Kirche Jung und Alt zusammengekommen.

Sie saßen an einem Tisch oder standen zwischen den Kirchenbänken.

Mit einem Glas Wein in der Hand redete man über Gott und die Welt und war zusammen.

Wenn Sie mich fragen, dann ist es das, was unsere Gemeinschaft ausmacht.

Das Zusammenkommen und gemeinsam feiern und sein.

Sei es in den Gottesdiensten und danach, beim Kirchkaffee auf der Wiese, bei einem Vortrag von 70+ oder der Kirche Kunterbunt.

Hier kommen Jung und Alt zusammen und ins Gespräch, erleben Gemeinschaft und können sich austauschen über das, was sie gerade bewegt.

In diesem Heft finden Sie viele Anregungen, mit anderen Menschen zusammenzukommen.

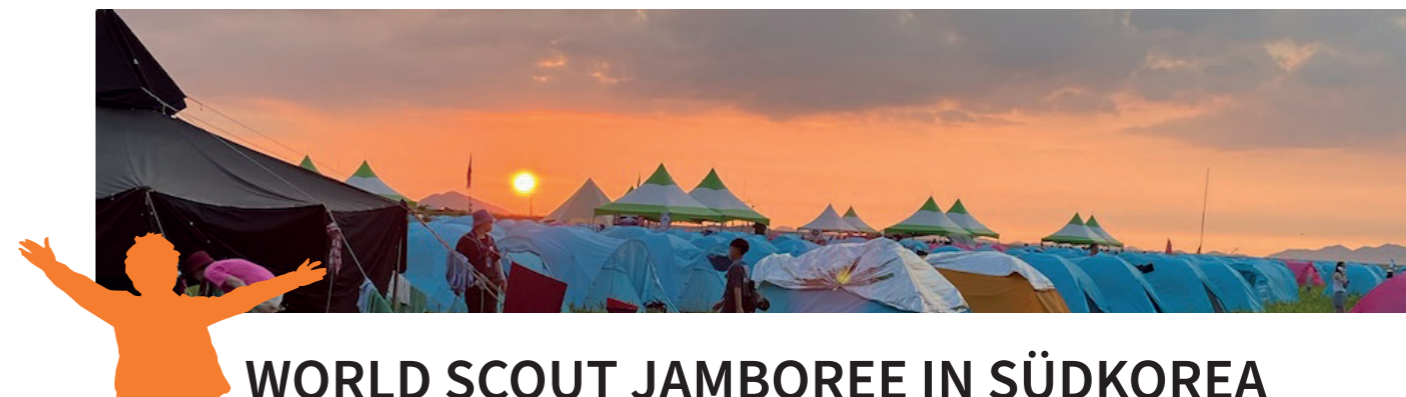
Wie wäre es mit einer bunten Adventsfeier, ausgerichtet von unserem 70+ Team, oder dem Besuch des Silvesterkonzerts? Auch bei den Pfadfinder:innen steht das Zusammenkommen im Zentrum. Und sollte ich Ihre Neugier geweckt haben, dann kommen Sie gern am 8. Dezember um 19:30 Uhr zu unserem nächsten „Supper“ in die Christuskirche.

Selbstverständlich finden Sie in diesem Heft auch alle Informationen, um Weihnachten Gemeinschaft bei uns zu erleben.

Wir hoffen, Sie finden viele Anregungen, um uns mal wieder zu besuchen, wir freuen uns auf Sie! Und ganz nebenbei wird die dunkle Jahreszeit gemeinsam mit anderen Menschen auch etwas heller.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

*Ihre Pastorin Susann Kropf*



## WORLD SCOUT JAMBOREE IN SÜDKOREA

Für ca. 23 Pfadfinder:innen aus dem Stamm Elbe ging es im Sommer nach Südkorea zum 25. World Scout Jamboree. Das Weltpfadfindertreffen findet seit 1920 alle vier Jahre statt und ist weltweit das größte Pfadfinderlager. Das diesjährige Jamboree stand unter dem Motto „Draw Your Dream“ und fand in Saemangeum, Südkorea statt, wo rund 43.000 Teilnehmende aus 158 Ländern zusammenkamen. Für einige von uns ging es Mitte Juli los: Wir besichtigten bereits vor dem Jamboree das Land: u.a. die Hauptstadt Seoul und einen Tempel, in dem wir übernachteten. In dieser Zeit konnten wir uns schon einmal an das sehr warme und feuchte Klima und die neue Kultur gewöhnen. Nach dieser Vortour in Südkorea ging es dann für uns endlich zum Jamboree und wir alle waren aufgeregt und voller Vorfreude!

Das Jamboree fand vom 01.-12.08.2023 statt. Auf dem Lager lernt man andere Pfadfinder:innen aus verschiedensten Ländern, sowie deren Kulturen kennen. Das Ziel des Weltpfadfindertreffens ist es, Pfadfinder:innen aus der ganzen Welt zusammenzubringen, gemeinsam Spaß zu haben, Freundschaften zu knüpfen und ganz viele tolle Erlebnisse und Erinnerungen zu haben. Für abenteuerliches und vielseitiges Programm wurde gesorgt und viel Zeit wurde damit verbracht Aufnäher, Kluftchen und Tücher mit den anderen Ländern zu tauschen.

Das Jamboree wurde mit einer Opening Ceremony eröffnet, bei der u.a. der südkoreanische Präsident Yoon Suk-yeol anwesend war. Bereits nach drei Tagen war viel Negatives über das Lager wegen Mängeln in den Bereichen Essensver-

sorgung, Hygiene und Gesundheitsschutz in den Medien zu lesen. Fast alle konnten bestätigen, dass einige Dinge nicht so abgelaufen sind, wie geplant, aber Verbesserungen und neue Maßnahmen traten sehr schnell ein und wir hatten eine tolle Zeit. Es war unglaublich, wie viele Pfadfinder:innen vor Ort waren und wie gut alle miteinander ausgekommen sind und gemeinsam Spaß hatten, obwohl man sich nicht kannte.

Leider hatten wir nicht nur das Problem mit einer Hitze, an die wir uns mittlerweile dann gewöhnt hatten, sondern es wurde bekannt gegeben, dass der Taifun Khanun auf Südkorea treffen würde, sodass das gesamte Lager des World Scout Jamborees am 8. August geräumt werden musste. Am 11.08. als der Taifun bereits vorüber war, kamen alle Pfadfinder:innen des Jamborees noch einmal im Olympiastadion in Seoul für die Closing-Ceremony und ein K-Pop-Konzert zusammen.

Nachdem dann das Jamboree offiziell beendet war, haben wir noch einige Tage als Unit in Südkorea verbracht. Diesmal waren wir an der Ostküste, wo deutlich angenehmere Temperaturen herrschten und wo wir die Reise entspannt ausklingen liessen. Nach dreieinhalb Wochen in Südkorea ging unser Flieger wieder zurück nach Deutschland und wir alle haben viele Erlebnisse, Erfahrungen und Erinnerungen sammeln und mitnehmen können.

In vier Jahren findet das nächste Jamboree in Polen statt und auch dann werden wieder Pfadfinder:innen aus unserem Stamm mitfahren. Wir freuen uns schon und sind sehr gespannt!!

*Text: Charlotte Ropelius, Fotos: Pfadfinder*

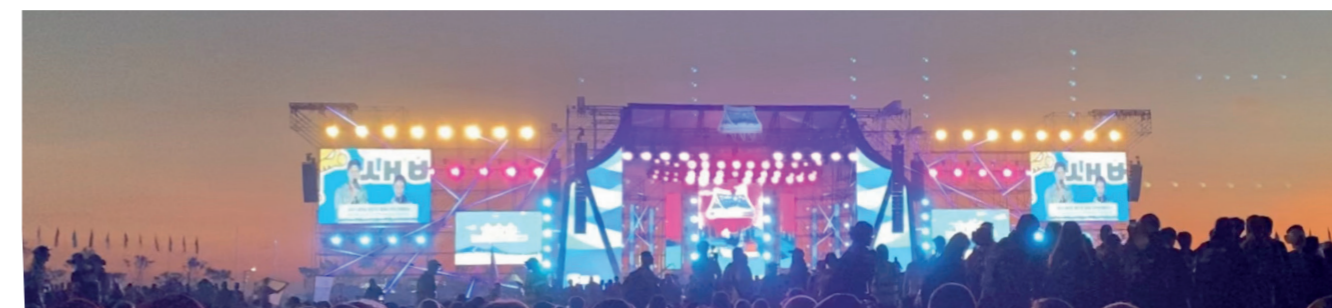




Foto: Ina Voß

## KOMMEN SIE ZUM ADVENTSBASAR!

Am **1. Advent** ist es wieder so weit: Nach dem Gottesdienst öffnen sich für uns die Türen des Gemeindehauses. Waffel- und Glühweinduft lädt zum Probieren ein und viele schöne Dinge können erworben werden. Gebackenes und Gebasteltes, Bücher, CDs, Spiele und Kaffee und Kuchen laden alle ein zum Kaufen und Spenden, damit wir mit dem Erlös des Basars möglichst Vielen helfen können, die es nötig haben. Die Tombola hält wieder wertvolle Preise bereit. Kommen Sie und freuen Sie sich mit uns allen über das bunte Treiben im Gemeindehaus und auf dem Hof.

Britta Carsten



## DIE KITA KINDER SPIELTEN EINE GESCHICHTE ZUM ERNTEDANK

Der Familiengottesdienst zu Erntedank am 8. Oktober war wieder einmal ein schöner Anlass, zu dem viele Menschen in unserer Christuskirche zusammengekommen sind.

Neben einer Taufgemeinschaft waren dieses Mal auch wieder besonders viele Kita-Familien anwesend. Die Kinder unserer Kita waren ganz aufgeregt, denn sie hatten mit viel Elan etwas ganz Besonderes vorbereitet: Mit der Geschichte vom „Gelb-roten Kürbis“ und zwei bunt geschmückten und prall gefüllten Bollerwagen gab es viel zu hören und zu sehen.

Also an dieser Stelle noch mal Dank an alle für das Vorbereiten, Basteln, Erzählen, Mitmachen und Dabeisein zum reichhaltigen Ernte Dank.

Text und Bild: Marei Köster

## „VON KÜSSEN UND ANDEREN ZUSAMMENKÜNFTEN“

Es wird kuschelig beim Förderverein! Lange haben wir erwartet, nun wird es im Rahmen der Vortragsreihe „Für ein buntes Gemeindeleben!“ endlich wieder einen Rezitationsabend mit Lars Böhme, Martin Hofmann und Moritz Hohmeier geben. Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Liebste oder Ihren Liebsten so richtig geküsst? Oder wurden selbst geküsst?

Vielleicht ist es Ihnen dabei wie der männlichen Briefmarke von Ringelnatz ergangen, deren Liebe von einer Prinzessin entfacht wurde? Damals, als Briefmarken noch mit einer persönlichen Note in Form von Spucke verschickt wurden!

Unabhängig davon, ob Sie bei dem Namen „Galathea“ für Meeresgöttinnen oder für Furchenkrebse schwärmen, wir wollen mal wie der zusammenkommen und sinnliche, lustige, pointierte Texte hören. Herzliche Einladung zum **1. Februar 2024 um 20:00 Uhr in der Kirche**. Um es mit Kurt Tucholsky zu sagen: „Lass da s Steuer los. Trudele durch die Welt. Sie ist so schön: gib dich ihr hin, und sie wird sich dir ergeben.“ Wir freuen uns auf Sie!

Susanne Gebner

## DER SCHÖNE OTHMARSCHER ADVENTSKALENDER IST DA

**Auch dieses Jahr können Sie Gutes tun und gewinnen. Die Othmarscher Adventskalender für den guten Zweck sind wieder da und halten schöne Überraschungen an 24 Tagen bereit.**

Der Erlös der Adventskalender geht wie in den Vorjahren an KIDS Hamburg e.V. (Kompetenz- und Infozentrum Down-Syndrom), an die am Malwettbewerb teilnehmenden Schulen sowie an die Kinder-, Jugend- und Behindertenarbeit der Christuskirche Othmarschen.

Hinter den 24 Türchen verbergen sich wieder tolle Überraschungen, die wir von den Einzelhändlern, Kulturbetrieben und Gastronomen in und um Othmarschen (Waitzstr., Liebermannstr., Beseler Platz, Beseler Str., etc.) gespendet bekommen, wie z.B. Hotelaufenthalte, Kino- und Theaterkarten, Einkaufsgutscheine, Gesundes für Körper und Geist, Barkassenfahrten, tolle Sachpreise, u.v.m. Und natürlich gibt es auch wieder den Malwettbewerb an den Schulen. Aus den farbenprächtigen Kunstwerken sucht eine unabhängige Jury 24 Bilder aus. Sie zeigen sich dann nach und nach hinter den Kalendertüren.

Der Verkauf startet Anfang November. Sie erhalten die Kalender in vielen Läden in und um Othmarschen, und natürlich bei uns im Gemeindebüro und in der Kita. Der Preis: 10,- Euro.

Viele Grüße, Ihr/Euer Kalenderteam  
Foto: Christa Mues-Sindemann



## EINE LIEBGEWONNENE TRADITION AM HOLMBROOK

Seit der Eröffnung Ende August 2015 ist in den acht bunten Häusern am Holmbrook ein stetiges Kommen und Gehen. Familien ziehen aus und ein, die Leitungskräfte wechseln, und auch das ehemals große Team der Ehrenamtlichen hat sich über die Jahre verschlankt.

Geblieden ist ein „harter Kern“, der sich seit Jahren montags und donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeinschaftsraum mit den Bewohnern und Bewohnerinnen trifft, für deren Fragen und Nöte immer ein offenes Ohr hat, mit den Kindern spielt und musiziert und bei den Schularbeiten über die Schulter schaut. Nach acht Jahren ist so etwas wie Alltag, vermeintliche Normalität und Routine eingekehrt. Der Holmbrook gehört irgendwie zum Stadtteil und zur Gemeinde dazu oder aber auch nicht.



Regelmäßig einmal im Jahr statten die neuen Konfirmanden der Unterkunft einen Besuch ab. Auch Schüler aus dem Umfeld absolvieren hier gerne ihr Praktikum. Eine von allen liebgewonene Tradition „Weihnachten im Schuhkarton“ findet auch in diesem Dezember wieder statt. Die Konfis werden bunt beklebte Kartons für die Kinder am Holmbrook befüllen und den Beschenkten damit sicherlich eine kleine Freude bereiten. Strahlend und stolz gehen die Kinder immer mit den Paketen in ihre Wohnungen zurück, um sie mit den Eltern gemeinsam auszupacken.

Trotz aller Routine ist aber auch weiterhin Unterstützung nötig, regelmäßig oder auch nur ein oder zweimal im Monat. Die meisten Bewohner und Bewohnerinnen sind inzwischen in festen Sprachkursen und wollen gerne ankommen. Sie benötigen aber dringend Hilfe bei ihren Hausaufgaben und freuen sich, wenn Menschen Lust und Zeit haben, mit ihnen deutsch zu sprechen. Von einer Ein-zu-Eins-Betreuung, zu der man sich ganz individuell verabreden kann, profitieren sowohl Lehrer als auch Schüler. Man lernt neue Menschen, ihre Lebensumstände und Kultur kennen und nimmt immer auch für sich etwas mit nach Hause.

(Kontakt: Angela Wolters, 0172- 922 22 42)

Text und Bild: Ursula Fromme-Kohbrok

## DAS SILVESTERKONZERT – VIRTUOS UND VOLLER GLANZ



Foto: Andrej Grilc

Bachs ‚Jauchzet Gott in allen Landen‘ gehört für jede Sopranistin zu der Spitze des Repertoires. Und wie könnte der Glanz der hohen Stimme besser begleitet werden als mit Trompete?

Am **31. Dezember um 18:00 Uhr** werden uns Pia Davila und Joachim Lobe in den Bann dieser einmaligen Komposition ziehen. Begleitet werden sie dabei in schlanker, beweglicher Besetzung von Solisten unseres Orchesters.

Die in Oratorium, Lied und Oper erfahrene Pia Davila durften wir schon mehrfach sowohl mit virtuosen als auch lyrischen Partien in unserer Christuskirche erleben; der Trompeter Joachim Lobe ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der Hamburger Musikszene und nun bei uns zum ersten Mal zu Gast.

Als Kontrast hören Sie an diesem Abend das Orgelwerk „Annum per Annum“ des Esten Arvo Pärt. Seine charakteristische Tonsprache ist einzigartig in der zeitgenössischen Musik und vermag mit ihren schwebenden, minimalistischen Klängen in ein Gefühl von Zeitlosigkeit zu führen. Und haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es wohl klingt, wenn man bei einer im vollen Werk spielenden Orgel den Motor ausschaltet? In diesem Stück können Sie es erleben!

Der Vorverkauf für diesen Abend beginnt am 4. Dezember im Kirchenbüro und bei Buchhandlung Harder, der Eintritt beträgt 15,00 EUR, ermäßigt 10,00 EUR. Mitglieder von Musico e.V. haben, wie immer, an diesem Abend freien Eintritt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rainer Lanz

## ORGELMUSIK

Der Orgelbauer Rudolf von Beckerath ging im Alter von 22 Jahren auf Anraten des Hamburger Universalgenies Hans Henny Jahnn nach Frankreich, um bei Paris in der Firma von Victor Gonzales seinen „Feinschliff“ zu erhalten. Gemeinsam mit seinem Lehrer erbaute er 1934 dieses Instrument mit drei Manualen und 34 Registern in der Kirche Sainte-Marguerite in dem Ort Le Vésinet.



Foto: website Inventaire nationale des Orgues

Und zwei Jahre später, zurück in Hamburg, entwarf und baute er dann die Orgel in unserer Christuskirche – mit drei Manualen und 30 Registern! Die Ähnlichkeit im Aussehen und in der Auswahl der Register ist frappierend. Und so ist es vielleicht kein Wunder, dass große Teile der Orgelmusik französischer Herkunft auch bei uns so gut darstellbar sind.

Ein Mitglied unserer Gemeinde lebte fünf Jahre in Le Vésinet und wies mich kürzlich auf dieses Fundstück hin – danke dafür. Freuen Sie sich auch im Dezember und im neuen Jahr auf Orgel•Punkte im Gottesdienst und Orgelmusik zur Abendzeit!

Rainer Lanz

## SINGALONG GOTTESDIENSTE

Liebe Gemeinde, mitten in der kalten Winterzeit gibt es keinen herzerwärmenden Ort, wo wir die unfassbare Geschichte feiern: Christus ist geboren!

Ob Jung und Alt, Groß und Klein, wir sind eine Gemeinde. Daher laden wir alle Familien zu unseren Gottesdiensten ein, um mit der Bachkantorei kräftig mitzusingen! O du fröhliche!

Singalong Gottesdienste mit der Bachkantorei: **24.12.**

**Vorprobe 15:45 Uhr, Gottesdienst 16:30 Uhr**

**Vorprobe 22:15 Uhr, Gottesdienst 23:00 Uhr**

Und wer Lust hat, ist im Advent zu den Kantoreiprobe eingeladen, mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr im Gemeindesaal.

Peter Sun Ki Kim

### CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Büro: Anne-Kathrin Ziegler  
Roosens Weg 28, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de  
Bürozeiten: Di. + Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr  
Do. + Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

Instagram: christuskirche othmarschen  
www.facebook.com/christuskirche.othmarschen  
www.christuskirche-othmarschen.de

### STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE75 2005 0550 1043 2213 63

### PASTOR, PASTORIN

Martin Hofmann, Tel.: 890 661 96  
m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de

Susann Kropf, Tel.: 328 495 11  
s.kropf@christuskirche-othmarschen.de

Dr. Michael Münscher, Pastor im Ehrenamt, Tel.: 880 11 05  
m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

### SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Evangelische Bank, IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00

### KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER

Martin Hofmann

### FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de  
Evangelische Bank, IBAN: DE93 5206 0410 0006 4087 70

### KIRCHENMUSIK

Rainer Lanz, Tel.: 4130 7433  
r.lanz@christuskirche-othmarschen.de  
Peter Sun Ki Kim:  
p.kim@christuskirche-othmarschen.de

### MUSICO e.V. - Förderer des Guten Tons

Sibylle Feyerabend: musico@christuskirche-othmarschen.de  
Hamburger Sparkasse, IBAN: DE28 2005 0550 1043 2172 62

### KINDERTAGESSTÄTTE

Britta Ackmann, Tel.: 880 13 24  
kita@christuskirche-othmarschen.de  
www.kita.christuskirche-othmarschen.de

### BEHINDERTENHILFE

Svea Meyer, Tel.: 854 00 393  
s.meyer@behindertenhilfe-othmarschen.de

### SPENDENKONTO BEHINDERTENHILFE

Evangelische Bank, IBAN: DE19 5206 0410 8306 4900 00

### TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE

Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70  
j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

### ERWACHSENE UND ÄLTERE

Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

### JUGENDARBEIT

Carolyn Prein, 0157 806 99 036  
c.prein@christuskirche-othmarschen.de

### PFADFINDER STAMM ELBE

info@stamm-elbe.de

### ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG

Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

### FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK

kontakt@holmbrook.de

### DIAKONIE-STATION

Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

### KONTAKT GEMEINDEBOTE, erscheint 4 x im Jahr

i.voss@christuskirche-othmarschen.de, VisdP.: Ina Dorothee Voß  
Die Redaktion behält sich ggf. notwendige Textkorrekturen vor.



## FESTSTEHENDE TERMINE

<b>Montag</b> 18:00 - 19:00 Uhr	<b>Tanzen</b> im Gemeindesaal
<b>Dienstag</b> 16:30 - 18:00 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>
<b>Dienstag</b> 20:00 - 22:00 Uhr	<b>Gospelchor „Open Hands“</b>
<b>Dienstag</b> 18:00 - 21:30 Uhr	<b>Jugendkeller</b> mit Caro
<b>1. Mi.: 6.12., 3.1., 7.2.</b> 15:30 Uhr	<b>Gesprächskreis 70+</b> Gemeindehaus
<b>2. Mi.: 10.1., 14.2.</b> 15:30 Uhr	<b>Handarbeiten</b> Gemeindehaus
<b>13.12., 10.1., 14.2.</b> 16:30 - 18:00 Uhr	<b>Kunstgesprächskreis</b> Konfirmandenraum oben links
<b>3. Mi.: 20.12., 17.1., 21.2.</b> 15:30 Uhr	<b>Spielenachmittag</b> Gemeindehaus
<b>4. Mi.: 24.1., 28.2.</b> 15:30 Uhr	<b>Erzählcafé</b> Gemeindehaus
<b>Mittwoch</b> 11:00 Uhr	<b>Gemeindegebet</b> Gebetsanliegen und Fürbit- ten an: gebet@christuskir- che-othmarschen.de
<b>Musik-Mittwoch</b> 15:30 - 16:15 Uhr 16:15 - 17:00 Uhr 20:00 - 22:00 Uhr	<b>Kinderchor</b> im Chorraum VSK & 1. Klasse Ab 2. Klasse <b>Bach-Kantorei</b>
<b>Donnerstag</b> 16:30 - 18:00 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>
<b>1. Donnerstag im Monat</b> 20:00 - 22:00 Uhr	<b>Gesprächskreis Gruppe 33</b> Kontakt: A. Bartelt 82 72 95



## ZAUBERHAFFE ADVENTSFEIER



Foto: Rainer Zufall

**Herzliche Einladung zur Adventsfeier der Christuskirche am Nikolaustag!**  
**„Es blaut die Nacht, die Sternlein blinken, Schneeflöckchen leis herniedersinken...“**

Nun, das ist unwahrscheinlich! Schnee wird es eher nicht geben am **06. Dezember**, aber ganz sicher werden wir erfahren, was sich laut Loriot am Niklasabend in jenem berühmten Forsthaus zugetragen hat!...„Es ist Advent.“

Weihnachtlich wird die Stimmung dann durch den Auftritt unseres wunderbaren Kinderchors, der uns mit fröhlichen Liedern nach Kaffee, Christstollen und Schwarzwälder Kirschtorte erfreuen wird bis es schließlich ganz und gar zauberhaft wird!

Der Zauberer Rainer Zufall wird uns zum Staunen bringen! Mit hochklassiger moderner Zauberkunst gepaart mit seinem unverwechselbaren norddeutschen Humor wird er uns begeistern. Taschenspielertricks und Zauberei direkt vor unseren Augen und sogar in unseren Händen versprechen Spaß und Spannung. In dieser magischen Atmosphäre werden wir uns fragen, ist dies noch Rainer Zufall oder schon Rainer Wahnsinn? Wahrlich magische Momente erwarten uns bei der zauberhaft fröhlichen Adventsfeier der Christuskirche! Seien Sie mit dabei, Sie sind herzlich willkommen!

**06.12.2023 um 15:30 Uhr**

*Das Vorbereitungsteam 70+ und Heike Tuma freuen sich auf Sie!*

## JAHRESLOSUNG 2024

In unserem Gesprächskreis 70+ werden wir mit Pastorin Susann Kropf mit einer Auslegung der Jahreslosung beginnen. Zur Einstimmung auf das neue Jahr und unser Weltgeschehen. Die Losung 2024 heißt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Korinther 16,14

**03.01.2024 um 15:30 Uhr**

*Heike Tuma*

## ... UND MALEN SIE DA AUCH AQUARELLE ?



Diese Frage kommt verlässlich nach kurzer Zeit, wenn ich im Gespräch mit Menschen aus dem Stadtteil erwähne, dass es in der Gemeinde einen Kunstkreis gibt. Gegen eine kreative Praxis habe ich natürlich nichts einzuwenden, nur liegt in diesem Arbeitskreis der Schwerpunkt auf dem GESPRÄCH, auf dem offenen Gedankenaustausch in der Gruppe über das, was BILDER ohne Worte ERZÄHLEN. „Offen“ bedeutet hier, dass jede:r im Hinblick auf das vorliegende Kunstwerk sagen kann, was sie/er dazu meint, oder welche Fragen das Kunstwerk für sie/ihn aufwirft. Kunstfachliche Vorbildung ist nicht erforderlich. Das Gespräch, gerne auch kontrovers (das ist doch keine Kunst!!!) steht im Vordergrund und stellt die inhaltliche Ausrichtung des Arbeitskreises dar.

Das Spektrum der Kunstwerke ist weit gefächert über viele Jahrhunderte. Im Kontext dieser Gespräche wird auch das „Handwerkszeug“ zum Umgang mit Kunstwerken vermittelt: An VERMEER und HOLBEIN haben wir uns zum Beispiel mit der Sprache der Bilder auseinandergesetzt und am Beispiel von BORNEMANN'S Altarbild des Hl. Lukas stand die Bedeutung der Religion für die Kunst im Vordergrund. Das Thema der Abstraktion in der modernen Kunst wurde an Arbeiten von DUCHAMP, POLLOCK und ROTHKO untersucht. In aller Regel werden die Kunstwerke von den Teilnehmer:innen ausgewählt nach dem Prinzip „Worüber ich schon immer mal sprechen wollte...“. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, kommen Sie gerne an jedem

**2. Mittwoch im Monat um 16:30 Uhr in den Kunstgesprächskreis im Gemeindehaus.**

*Hans-Jochen Krohn*

## WAS IST „HEILIG“?

Auf der Website der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) können wir erfahren: „Im Grunde genommen ist nur Gott heilig.“ Das Wort „heilig“ kommt von dem germanischen Wort heigen, was „zueignen“ bedeutet. Es bezeichnete einen „abgegrenzten Bereich“, wird dort erklärt.

Doch wir reden auch vom „Heiligen Land“, der „Heiligen Schrift“, der „Heiligen Taufe“ und bekennen, dass wir an die „Gemeinschaft der Heiligen“ glauben. Über den Begriff des Heiligen und was sich dahinter alles verbirgt, wollen wir gemeinsam nachdenken im Gesprächskreis 70+.

**07. Februar 2024 um 15:30 Uhr.**

*Dr. Michael P. Münscher*

## FSJ IN DER BEHINDERTENHILFE



Foto: S. Meyer

Hallo, ich heiße Karolin Wohlenberg und habe im Oktober mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Behindertenhilfe begonnen. Da ich dafür von Köln nach Hamburg gezogen bin, ist nicht nur die Arbeit, sondern auch die Stadt neu für mich. Zum Glück fühle ich mich im Team mit den Hauptamtlichen Svea Meyer, Christin Lührs und Kolja Leuchte sehr wohl, und die drei haben mir einen tollen Start bereitet. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit und freue mich darauf, die Clubs und ihre Mitglieder kennenzulernen.

*Karolin Wohlenberg*

## AUFRUF !! ZUR WAHL DES JUGENDAUSSCHUSSES

Über die letzten Monate und verschiedene Treffen wurde das Thema Beteiligung und Vertretung der Jugend in unserer Kirchengemeinde vielfältig bearbeitet. Ursprung dieses Impulses war die Verabschiedung des Kinder- und Jugendgesetzes auf Nordkirchenebene, welches der Jugend in den Kirchengemeinden das Recht auf Mitbestimmung garantiert. Die Art und Weise wurde dabei bewusst offen gelassen, um die Gestaltungsfreiheit nicht einzuschränken.

Nachdem sich nun Interessierte aus den verschiedenen Bereichen der Jugend in unserer Gemeinde mit dem Thema mehrfach auseinandergesetzt haben, wurde beschlossen, eine Jugendvertretung zu gründen.

Diese soll die Interessen und Anliegen der Jugend in unserer Gemeinde repräsentieren, gleichzeitig aber auch Ansprechpartner sein bei Entscheidungen, bei denen die Jugend der Gemeinde betroffen ist.

Damit diese Jugendvertretung auch repräsentativ ist, laden wir alle Gemeindeglieder unter 27 ein zu wählen. Die Wahl wird am **03.12.** im Chorraum dieses Jahres stattfinden. Nähere Informationen werden auf den Social Media Kanälen der Christuskirche bekannt gegeben oder durch die zuständigen Hauptamtlichen/Gruppenleitungen. Wir freuen uns über jede Stimme!

*Justus Klüver*

## KRISTIN ALHEIT

**In Bewegung bleiben und Mitgestalten**



Foto: Michaela Kuhn

Seit Januar 2023 ist Kristin Alheit als Mitglied unseres Kirchengemeinderates stellvertretende Vorsitzende der Behindertenhilfe. Aber auch im Kita-Ausschuss bringt sie ihre Erfahrungen aus dem sozialen Bereich gerne ein. Die studierte Juristin kommt aus dem hessischen Kassel und engagierte sich schon während des Studiums in verschiedenen Gremien an den Universitäten in Bremen und Frankfurt. Immer in Bewegung bleiben, mitgestalten und vor allem mit Freude dazulernen behielt sie auch während ihrer beruflichen Stationen bei. 1989 trat sie in die SPD ein und zog parallel zu ihrer Anwaltstätigkeit 1995 als Abgeordnete in das Stadtparlament von Kronberg im Taunus. Schon zwei Jahre später wurde sie Landtags- und Kabinettsreferentin im hessischen Finanzministerium in Wiesbaden.

Vor über 26 Jahren zog sie, der Liebe wegen, nach Hamburg-Othmarschen. Hier wurden auch die Söhne Jannik und Lasse geboren. Neben Familie und Werkeln in ihrem kleinen verwunschenen Garten ist Kristin Alheit weiterhin beruflich umtriebiger geblieben. Sie hat ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Hamburger Verwaltung eingesetzt und war einige Jahre Referentin in der Hamburger Finanzbehörde. Daneben engagierte sie sich ehrenamtlich für die SPD in der Altonaer Bezirksversammlung. Ganz neue Herausforderungen waren die vierjährige Tätigkeit als Bürgermeisterin von Pinneberg und 2012 der Ruf nach Kiel als Sozialministerin in die Schleswig-Holsteinische Landesregierung.

Bei allem freut sich Kristin Alheit immer, dass sie ihre Lernfähigkeit und Neugier beibehalten hat, was ihr, neben ihren soliden juristischen Kenntnissen, auch bei ihrer jetzigen Tätigkeit als Geschäftsführende Vorständin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Hamburg zugutekommt.

Aber auch privat ist sie immer in Bewegung und setzt sich sportliche Ziele. Mit Fitness, Laufen und Fahrradfahren hat sie angefangen und an verschiedenen Wettbewerben bereits teilgenommen. Dabei geht es ihr nicht um Schnelligkeit und Sieg, sondern um die Teilnahme, das Team und gerne auch um neue Kontakte und Freundschaften. Momentan trainiert sie mit Gleichgesinnten zweimal die Woche für den Triathlon. Und wenn Kristin Alheit einmal zuhause ist, macht es ihr Spaß, gemeinsam mit Sohn Lasse zu kochen, neue Rezepte auszuprobieren und Familie und Freunde zu bewirten.

*Ursula Fromme-Kohbrok*

## ZUSAMMEN KOMMEN



### ...Wir sehen es in seiner Abneigung gegen Einsamkeit sowie seinem Wunsch nach Gesellschaft über den Rahmen seiner Familie hinaus.“

– dieser Ausspruch wird von Charles Darwin überliefert. (<https://www.aphorismen.de/zitat/57988>) Sozial handelt man mit einem Gegenüber, in und mit einer Gruppe. Gemeinsam, verbunden, verbündet, wie das lateinische Wort „socius“ übersetzt wird. Es geht um den zwischenmenschlichen Kontakt, der letztlich lebensnotwendig ist. Von Geburt an. Ohne den Kontakt zu anderen Menschen könnten wir nicht überleben. Das steht auch schon in der Bibel: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“, stellt Gott selber fest. (1. Mose 2,18)

Wie schlecht es uns gehen kann, wenn die „sozialen Kontakte“ nicht möglich sind, könnten wir von den vielen einsam lebenden Menschen erfahren. Und wir haben es selber zu spüren bekommen in der „Corona-Zeit“, im „lock down“. Da fehlte doch wirklich etwas. Manch einen hat das richtig krank gemacht. Besonders an Kindern und Jugendlichen ist das nicht spurlos vorübergegangen.

Zum Glück gibt es die moderne Technik, die digitalen, sogenannten sozialen Medien. Durch das Arbeiten von zuhause aus im „Homeoffice“ konnte viel erledigt und so mancher Arbeitsplatz erhalten und gesichert werden. Schulunterricht und Studium fanden digital statt. Gruppen, die

sonst auseinanderzufallen drohten, trafen sich per „zoom“. Ich denke da zum Beispiel an Chöre, die auf diese Weise zu proben versuchten. Und auch wir in unserer Kirche haben so unsere Gottesdienste gefeiert. Es blieb aber nur ein Ersatz. Und nicht in allen Bereichen war es möglich, das durchzuführen. Ein Fußball- oder anderer Sportclub wird kaum digital trainieren können.

Zum Glück ist diese Zeit erst einmal vorbei, wir müssen nicht mehr ständig die Allgemeinverfügungen und Verordnungen unseres Senates zum Thema Corona studieren. Wir dürfen wieder uneingeschränkt zusammenkommen und sollten das auch nutzen.

Da sehe ich in der S-Bahn oder sonstwo im öffentlichen Raum Grüppchen oder junge Paare. Ich kann sie wieder richtig erkennen, weil unmaskiert. Nett schauen sie aus. Doch sie unterhalten sich nicht, kommunizieren nicht. Jeder blickt auf sein Smartphone und ist in seiner digitalen Welt allein. Schade um die schöne Jugendzeit.

Am Sonntag dann im Gottesdienst. Da bemerke ich, wie oft die Besucher keinen wirklichen Kontakt miteinander aufnehmen. Schade um die verpasste Gelegenheit.

Wir sollten sie wahrnehmen, die Angebote, die in unserer Gemeinde bestehen. Im Gemeindeboten, auf unserer Homepage und im Newsletter können wir uns informieren über die vielfältigen Möglichkeiten, zusammenzukommen. Denn das gehört ja, wie man heute zu sagen pflegt, zu unserer christlichen DNA, war von Anfang an ein „Markenzeichen“ der Christenheit. Schon von den ersten Gemeinden berichtet die Apostelgeschichte, wie sie zusammenhielten: „Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk.“ (Apostelgeschichte 2,46f)

Und darüber hinaus haben wir als Christenmenschen noch eine Zusage. Nämlich, dass wir nicht allein gelassen werden. „Denn wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20) Wir sollen Ihn getrost beim Wort nehmen. Auch und gerade in der Advents- und Weihnachtszeit haben wir dazu ausreichend Gelegenheit.

Dr. Michael Paulus Münscher – Pastor im Ehrenamt

## G - GNADE ZIELT AUF BEKEHRUNG Von Amen bis Zebaoth – ein kleines Kirchenalphabet

„Da wollen wir mal Gnade vor Recht ergehen lassen“, sagt manch einer gönnerhaft. Oder: „Ich habe die Gnade der späten Geburt.“ Im Volksmund schwingt bei Gnade immer ein bisschen „gerade noch mal davongekommen“ mit. Der liebe Gott ist gnädig. Und zahnlos. Der tut nichts. Der will nur spielen. Bei dem kann man machen, was man will. Dietrich Bonhoeffer hätte so eine Vorstellung wahrscheinlich „billige Gnade“ genannt.

Für die Bibel ist Gnade mehr. Jemand buchstabierte einmal das Wort durch: Gnade = Gottes Nähe auf dieser Erde. Gnade ist die Annahme und die Zuwendung Gottes zum Menschen, obwohl dieser so ist, wie er ist. Sie ist nie ohne Absicht. Sie will, dass jeder Mensch lebt und sich zum Guten bekehrt.

Gottes Nähe auf dieser Erde... Martin Buber erzählt: Ein Vater brachte seinen Sohn zum Rabbi und klagte, dass der im Lernen keine Ausdauer habe. „Lass ihn mir eine Weile hier“, sagte der Rabbi. Als er mit dem Jungen allein war, legte er sich hin und bettete das Kind an sein Herz. Schweigend hielt er es am Herzen, bis der Vater kam. „Ich habe ihm ins Gewissen geredet“, sagte er, „hinfort wird es ihm an Ausdauer nicht fehlen.“ Der Junge wurde Rabbi. Und wenn er diese Begebenheit erzählte, fügte er hinzu: „Damals habe ich gelernt, wie man einen Menschen bekehrt.“

Pastor Martin Hofmann



## TERMINE

**Sonntag, 3. Dez., 1. Advent, 10:30 Uhr**  
Basar nach dem Gottesdienst

**Mittwoch, 06. Dez., 15:30 Uhr**  
Zauberhafte Adventsfeier

**Donnerstag, 07. Dez., 19:30 Uhr**  
Orgelmusik zur Abendzeit: Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier ...

**Freitag, 08. Dez., 19:30 Uhr**  
SUPPER - Popgottesdienst mit Abendmahl

## NEUER TERMIN



**Sonntag, 31. Dez., 18:00 Uhr**  
Silvesterkonzert

**Donnerstag, 25. Jan., 19:30 Uhr**  
Orgelmusik zur Abendzeit

**Sonntag, 28. Jan., 10:30 Uhr**  
Orgel•Punkt im Gottesdienst

**Donnerstag, 01. Feb., 20:00 Uhr**  
Rezitationsabend

**Montag, 12. Feb., 19:00 Uhr**  
Einladung zum Ehrenamt-Abend

**Donnerstag, 22. Feb., 19:30 Uhr**  
Orgelmusik zur Abendzeit

# GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

## DEZEMBER

<b>03. Dezember</b> 1. Advent Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> Pastorin S. Kropf Pastor M. Hofmann
<b>08. Dezember</b> Donnerstag, 19:30 Uhr 20:00 Uhr	<b>SUPPER</b> Beginn mit Musik <b>Popgottesdienst</b>
<b>10. Dezember</b> 2. Advent Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor M. Hofmann
<b>17. Dezember</b> 3. Advent Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit „Stay Tuned“</b> Pastorin S. Kropf
<b>24. Dezember</b> Heiligabend 13:30 Uhr  15:00 Uhr  16:30 Uhr  18:00 Uhr  23:00 Uhr	<b>Gottesdienste</b>  <b>Krippenspiel zum Mitmachen</b> Pastorin S. Kropf <b>Krippenspiel</b> Pastorin S. Kropf <b>Christvesper mit Bachkantorei</b> Pastor M. Hofmann <b>Christvesper mit Solisten</b> Pastor i.E. Dr. M. Münscher <b>Christmette mit Bachkantorei</b> Pastor M. Hofmann
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag Montag, 18:00 Uhr	<b>Gospel-Gottesdienst mit Open Hands</b> Pastorin S. Kropf
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag Dienstag, 10:30 Uhr	<b>Singegottesdienst</b> Pastor i.E. Dr. M. Münscher und Gottfried Sievers
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor M. Hofmann

## JANUAR

<b>07. Januar</b> 1. Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin S. Kropf
<b>12. Januar</b> Freitag, 15:00 Uhr	<b>Kirche Kunterbunt</b> Pastorin S. Kropf, Mareike Fischer & Team
<b>14. Januar</b> 2. Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Taferinnerung</b> Pastor M. Hofmann
<b>21. Januar</b> 3. Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin S. Kropf
<b>28. Januar</b> Letzter Sonntag nach Epiphantias Sonntag, 10:30 Uhr 12:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor M. Hofmann  KinderKirche

## FEBRUAR

<b>04. Februar</b> Sexagesimae Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin S. Kropf
<b>11. Februar</b> Estomihi Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor M. Hofmann
<b>18. Februar</b> Invocavit Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> Pastorin S. Kropf
<b>25. Februar</b> Reminiscere Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor i.E. Dr. M. Münscher

## MÄRZ

<b>01. März</b> Donnerstag, 19:30 Uhr 20:00 Uhr	<b>SUPPER</b> Beginn mit Musik Popgottesdienst mit Abendmahl
<b>03. März</b> Okuli Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin S. Kropf
<b>10. März</b> Laetare Sonntag, 10:30 Uhr 12:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor M. Hofmann  KinderKirche
<b>15. März</b> Freitag, 15:00 Uhr	<b>Kirche Kunterbunt</b> Pastorin S. Kropf, Mareike Fischer & Team
<b>17. März</b> Judika Sonntag, 10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin S. Kropf